

Kinderschutzbogen 0 – unter 1 Jahre

Der nachfolgende „Kinderschutzbogen“ dient zur Risikoeinschätzung bei Kindeswohlgefährdung gem. §§ 8a, 8b SGB VIII sowie § 4 KKG. Er soll helfen, Wahrnehmungen zu schärfen, Gefährdungen möglichst frühzeitig zu erkennen und die Vorbereitung für ein Fachgespräch zur Risikoeinschätzung erleichtern.

Datum

Ausgefüllt durch

Gefährdungseinschätzung

erstmalig

wiederholt

Anlass

Institution

Kind

Name, Vorname

Geb. Dat.

Eine Beeinträchtigung liegt vor

JA

Bitte Kinderschutzbogen & Ergänzungsbogen ausfüllen

NEIN

Anschrift

Erziehungsberechtigte/r

1. Person: Name, Vorname

2. Person: Name, Vorname

1. Person: Anschrift

2. Person: Anschrift

1. Person: Telefon / Mobil

2. Person: Telefon / Mobil

Sorgerecht: Ja Nein

Sorgerecht: Ja Nein

bestehende Vormundschaft Ja Nein

Name:

Im Haushalt lebende Personen / Alter:

andere Bezugsperson

(z.B. 2. Elternteil, Großeltern)

Kinderschutzbogen 0 – unter 1 Jahre

Teil I Indikatoren für eine **akute Kindeswohlgefährdung** bei Kindern unter 1 Jahr

Je jünger das Kind – desto schneller ist eine Reaktion gefordert

Bereits ein Kreuz auf dieser Seite deutet auf eine **akute** Kindeswohlgefährdung hin. Der ASD oder eine insoweit erfahrene Fachkraft (InsoFa) ist **sofort** zu informieren.

Sämtliche Hämatome und/oder Brüche	
Hinweis auf akute Entzugerscheinungen bei dem Kind (z.B. anhaltender Erregungs- und Schreizustand...)	
Dehydration	
Verbrennungen / Verbrühungen mit unklarer oder nicht nachvollziehbarer Ursache	
Gewichtsverlust / Gedeihstörung ohne ärztliche Versorgung	
Wiederholt auftretende Rötungen / Entzündungen im Anal- und /oder Genitalbereich mit unklarer oder nicht nachvollziehbarer Ursache	
Apathischer Zustand	
Überhitzung / Unterkühlung <i>(nicht zutreffendes bitte streichen)</i>	
Unklare Schonhaltungen und Schmerzen mit unklarer oder nicht nachvollziehbarer Ursache	

Psychosoziale Situation

Durch Fachkraft beobachtete Gewalt	
Konkrete Anzeichen einer akuten psychischen Belastung eines oder beider Elternteile/s, die eine Versorgung des Kindes beeinträchtigt und/oder zur Verletzung der Aufsichtspflicht führen durch: Suchterkrankung - Beobachtung: Psychische Erkrankung - Beobachtung: Körperliche Erkrankung - Beobachtung:	
Verwahrlosung / verdreckte Wohnung	
Ergänzungen /Erläuterungen zu den oben genannten Punkten:	

Kindeswohlgefährdung wurde festgestellt ➔ Sofortiges Handeln ist erforderlich! *Das Ausfüllen der Seiten 3-6 ist nicht notwendig!

ASD: Frau/ Herr _____ wurde am: _____, um _____ Uhr informiert

Telefonische Beratung mit einer InsoFa hat am _____ mit _____ stattgefunden

Datum

Unterschrift der meldenden Fachkraft

Kinderschutzbogen 0 – unter 1 Jahre

Die Risikoanalyse ist keinesfalls rein schematisch anzuwenden und ersetzt nicht das professionell geführte Fachgespräch.

Hinweis: Es sind die Indikatoren anzukreuzen, die beurteilt werden können. **Dort, wo keine Einschätzung möglich ist, bleiben die Felder leer.**

Risikofaktoren für eine mögliche Kindeswohlgefährdung

ROT =	Signalisiert eine mögliche Gefährdung! Risiken sind erkennbar, die Einschätzung gibt Anlass zur Sorge. Es <u>muss</u> umgehend eine insoweit erfahrene Fachkraft zur Risikoabschätzung hinzugezogen werden.
GELB =	Die Einschätzung ist noch unsicher und erfordert weitere Wahrnehmungen und erhöhte Aufmerksamkeit innerhalb eines kurzen Zeitraumes. Es <u>soll</u> eine insoweit erfahrene Fachkraft zur Risikoabschätzung hinzugezogen werden.

Körperliche Erscheinung

(wenn möglich, Vorsorgeuntersuchungsheft U1 – U6 hinzuziehen)

	rot	gelb
Schlechter Pflegezustand:		
Schlechter Ernährungszustand / Überfütterung / Unterernährung/ Falsche Nahrung		
Entwicklungsrückstand bzw. Entwicklungsrückschritt ohne ärztliche Abklärung		
Ergänzungen / Erläuterungen zu den oben genannten Punkten:		

Psychische Erscheinung

	rot	gelb
Kind schreit viel		
Auffällige Ängstlichkeit, Schreckhaftigkeit oder Zurückhaltung im Sozialkontakt mit Erwachsenen		
Wirkt auffallend ruhig, teilnahmslos		
Ausgeprägt unruhiges Verhalten		
Fehlender Blickkontakt		
Ergänzungen / Erläuterungen zu den oben genannten Punkten:		

Kinderschutzbogen 0 – unter 1 Jahre

Psychosoziale Situation der Erziehungsberechtigten

Information aus Selbstbeobachtung = **SB** Informationen aus Fremdbeobachtung (Hören-Sagen) **FB**

	SB	FB	rot	gelb
Suchterkrankung im familiären Umfeld				
Kein familiäres Netzwerk				
Misshandlung in der eigenen Vorgeschichte				
Isolation von der Gesellschaft				
Strukturlosigkeit der familiären Bezugsperson				
Kein sicherer Schlaf (kein Schlafsack, verrauchtes Schlafzimmer, zu hohe Raumtemperatur..)				
Schlechte Wohnverhältnisse				
Massive Impulsdurchbrüche der Eltern mit Kontrollverlust				
Akzeptierende Haltung zu körperlicher Bestrafung als Erziehungsmethode				
Nicht kindgerechte emotionale Interaktion (z.B. schroffer, kühler Umgang)				
Körperlich übergriffiges Verhalten				
Ignoranz der kindlichen Bedürfnisse				
Ergänzungen / Erläuterungen zu den oben genannten Punkten:				

Informationen zu Familien- und/oder Lebenssituation:

Frühgeburt	Mehrlingsgeburt	Unerwünschtes Kind
Fehlbildung, Deformation, Chronische Erkrankung / Beeinträchtigung		
Begleitung durch Hebamme	Kinderärztliche Begleitung	Nicht
leiblicher Vater, Onkel, Patchwork Familien, etc.		
Arbeitslosigkeit / niedriges Einkommen	Wirtschaftliche Probleme	
Niedriger Ausbildungsstand		

Kinderschutzbogen 0 – unter 1 Jahre

Ressourcen und Kooperationsbereitschaft des/r Erziehungsberechtigten

Erziehungsberechtigte müssen bei der Gefährdungseinschätzung einbezogen werden. Für den weiteren Verlauf ist entscheidend, ob sie kooperieren und ob sie Kompetenzen haben, die Gefährdung abzuwenden.

Kompetenzen/Kooperationsbereitschaft	Erziehungsberechtigte				weitere Bezugsperson *	
	1.Person		2.Person			
	Vorhanden	Nicht vorhanden	Vorhanden	Nicht vorhanden	Vorhanden	Nicht vorhanden
Bereitschaft/ Einsicht für eine kindliche Gefährdungslage						
Bereitschaft zur Abwendung der Gefährdung						
Fähigkeit zur Abwendung der Gefährdung						
Eigene Bedürfnisse, Gefühle, Interessen und Meinungen ausdrücken und angemessen vertreten können						
Mit anderen nach Problemlösungsmöglichkeiten suchen und aushandeln können						
Aggression und Wut kontrollieren können						
Hinweis auf soziale Isolation						
Umsetzung bisheriger Empfehlungen:						

* z.B. 2. Elternteil, Partner/Partnerin des Erziehungsberechtigten; Großeltern, etc.

Kinderschutzbogen 0 – unter 1 Jahre

Auffälligkeiten, die durch die o.g. Indikatoren nicht eindeutig beschrieben werden können, können im Textfeld ergänzt oder als Kurzbericht beigefügt werden.

Gesamteinschätzung

	<p>Die Einschätzung ist noch unsicher und erfordert weitere Wahrnehmungen und erhöhte Aufmerksamkeit innerhalb eines kurzen Zeitraumes. Es soll eine insoweit erfahrene Fachkraft zur Risikoabschätzung hinzugezogen werden.</p>
	<p>Signalisiert eine mögliche Gefährdung! Risiken sind erkennbar, die Einschätzung gibt Anlass zur Besorgnis. Es muss umgehend eine insoweit erfahrene Fachkraft zur Risikoabschätzung hinzugezogen werden.</p>

Unterschrift(en) der bisher beteiligten Fachkräfte

